

# Wien, Theresianum, Cod. 4° 3

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 172.

172

Theresianum

349 Cod. 4° 3

1588

**Sammelhandschrift mit medizinischen Texten (lat., deutsch).**

Papier, If., 730 pag., 185 × 155, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Schematische Federzeichnungen. — Als Einband graues Papier über Pappe.

pag. 1—157: **JOHANNES HENEN: Liber de iudicio urinae.** — Zwei Hände, Handwechsel auf pag. 85, Schriftspiegel 150/160 × 110/125, 21—24 Zeilen.

DATIERUNG, VERFASSER, SCHREIBERNAME (?): *LIBER DE IVDICIO VRINAE Drey Tractat das ist Wie alle Kranckheiten ... Alles mitt Sondern Vleiß Vnd Arbeit Erfahrn vnd Probirt Beschrieben durch Johann Henen Medicum 1588* (pag. 1).

BESITZVERMERK: *Carmeli viennensis auf (?) der windmühl* (pag. 1, Eintragung des 17. oder 18. Jhs.).

Abb. 432

350 Cod. 4° 5

Krems, 1448

**Sammelhandschrift mit vorwiegend monastischen und mystischen Texten (lat.).**

Papier, If., 492 pag., I\*f. (zahlreiche Blätter, zumeist Pergamentblätter, des ursprünglichen Buchblockes fehlen), 205 × 147, Schriftspiegel 150/155 × 95/100, 30 Zeilen, der ganze Codex von einer Hand geschrieben. — Lombarden. — Originalfoliierung mit roten arabischen Zahlzeichen auf pag. 1—491 (= 19—313). — Als Einband graues Papier über Pappe.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Explicit feliciter deuotissimus liber editus a sancte memorie Abbate ysaac de syria ad seruos dei solitarios ... Scriptus est autem hic tractatus per fratrem Johannem Gredinger ordinis predicatorum conuentus Eystetensis Anno domini 1448 tunc in kremsa existenti (!)* (dann von anderer Hand hinzugefügt:) *predictus pater obiit anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>LX in die sancte margarete ... in conventu cremsensi* (pag. 475).

Kein Besitzvermerk; der Codex vermutlich aus dem Besitz des Dominikanerkonventes Krems.

Abb. 217

351 Cod. 4° 8

Wien, 29. Februar 1412

Wien, 7. November 1413

Wien, 1414

16. Februar 1415

17. Mai 1417

**Sammelhandschrift mit theologischen Texten (lat.).**

Papier, If., 434 pag., I\*f., 212 × 144, Schriftspiegel 155/160 × 95/115, 28—38 Zeilen, von einer (?) Hand in verschiedenen Schriftgraden geschrieben. — Lagenzählung 1—19 für den Block pag. 3ss., Originalfoliierung unter der Bleistiftpaginierung auf pag. 3—433 (= 1—218). — Als Einband graues Papier über Pappe.

pag. 1: **HIERONYMUS: Epistola ad Demetriadem** (Ep. 130, 19, 7—20).

DATIERUNG: *Explicit epistola beati ieronimi ad demetriadem virginem 1417 feria 2<sup>a</sup> in diebus rogacionum* (pag. 1).

## Wien, Theresianum, Cod. 4° 3

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Ab. 432.

muß, als sind aus Von den dreierlei Elementen gegeben  
ein geist und Spiritus ein geblüht mit lauffende, welcher der geist  
und es leben in Mensch als feuer. Und lüft Von dreygestirn als ein  
stirn ~~or~~ allen Dingen imponirt und allen instrumenten ein vor,  
leibet ist, dem geist und dem leben zum auffall zukommt, Von  
dem allerhöchsten gotte erschaffen ist, und Von demselben instrument  
vergiftet, und der Körper auß verwirten muß folgen. Dieser geist  
Von feuer und lüft im Mensch geschaffen wird auf dreyerlei art  
als drey dreierlei substanz in geist unterfunden ist, als Von Arsenico  
auripigmento und Mercurio sublimato angezündet angestrichet und  
vergiftet. (der geister spiritus feurig und lüftig sein.)

## CAPIT. III.

Von dreierley Euphuos des giftmarts, wie  
sie einwird in Urina wann sie gebrochet, verp,  
für und verhandt werden.

Wie ist gemeldet, das obwol die gift spirituelich,  
doch in der weiffung spirituelicorporalich werden, von,  
ne, wie drey phibet in der Probe das was vor auß,  
des wird, entweder Arsenicalich, Auripigmentalich,  
oder Mercurialich, wann es was vor gebrochet und ge,  
pfunden ist, kom Medic die scientiam kund erfaf,  
ning hat, verhandt worden soll. Vom Arsenico ist  
zu wiszen, das eine gift salzig, weiß, pher,  
corrosivich, heifende wie salz, feurig, brennend auf,

**Wien, Theresianum, Cod. 4° 3**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=4771](https://manuscripta.at/?ID=4771)